

MAI 1952

Inhalt: Einstellen des 4-Gang-Getriebes bei den Baumustern DB 202, Comfort und Norma Antriebskette.

Getriebeeinstellung DB 202, Comfort und Norma

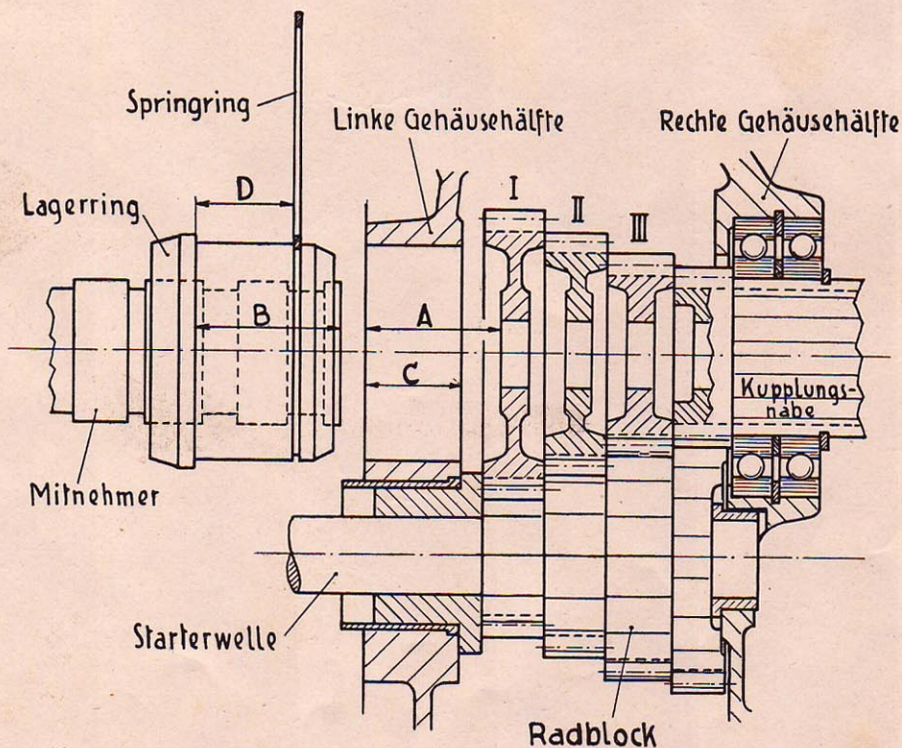
Bei uns eingehende Anfragen seitens der Zündapp-Händler lassen erkennen, daß über das Einstellen des 4-Gang-Getriebes bei den Zündapp-Motorrädern DB 202, Comfort und Norma Unklarheiten bestehen. Wir geben Ihnen daher nachstehend Anleitung zur richtigen Durchführung der vorzunehmenden Arbeiten und bitten um genaue Beachtung:

1. Kupplungsnahe in rechte Gehäusehälfte einbauen.
2. Rechte Gehäusehälfte auf die Schwungscheiben-seite legen.
3. Starterwelle mit Radblock und dazugehöriger Bronzebuchse in rechte Gehäusehälfte stecken.

4. Zahnrad für den 3., 2. und 1. Gang auf Kupp-lungsnahe auflegen.
5. Linke Gehäusehälfte aufsetzen und an der mitt-leren Stiftschraube zusammenspannen.
6. Seitenspiel der Starterwelle feststellen. Das Sei- tenspiel soll ca. 0,2 mm betragen. Ist das Spiel größer, so verwendet man die Ausgleichscheiben

1301 z 177	0,5 mm stark
1301 z 367	0,2 mm stark
1301 z 368	0,3 mm stark.

Diese Scheiben sind so beizulegen, daß die Räder des Radblockes seitlich nicht an den Schalträdern anlaufen.



7. Maß A feststellen (z. B. $A = 31,6$). Das Maß A ist das Maß von der Außenseite der linken Gehäusehälfte bis zur Nabe des größten Schaltrades (1. Gang).

8. Linke Gehäusehälfte abnehmen.

9. Maß B feststellen (z. B. $B = 31,5$). Das Maß B ist das Maß vom Bund des Lagerringes bis zum Ende des Mitnehmers.

10. Maß C feststellen (z. B. $C = 21,0$). Das Maß C ist die Wandstärke des Gehäuses.

11. Maß D feststellen (z. B. $D = 22,5$). Das Maß D ist das Maß vom Bund des Lagerringes bis zum Springring. Das Maß D ist immer größer als C, damit man durch Verstellen des Lagerringes im Gehäuse das gewünschte Seitenspiel einstellen kann.

Da in diesem Fall das Maß „A“ 0,1 mm größer als das Maß „B“ ist, wäre zwischen der Nabe des großen Schaltrades (1. Gang) und dem Mitnehmerende 0,1 mm Spiel. Das Maß „D“ ist in diesem Fall 1,5 mm größer als das Maß „C“. Der Unterschied ist durch Beilegen von Ausgleichscheiben

1301 z 603 0,5 mm stark

1301 z 604 0,4 mm stark

1301 z 605 0,3 mm stark

auszugleichen. Damit zwischen der Nabe des großen Schaltrades und dem Mitnehmerende **ein Spiel von 0,4 mm** entsteht, werden 0,3 mm von den beizulegenden 1,5 mm zwischen dem Bund des Lagerringes und der Außenseite der linken Kurbelgehäusehälfte sowie 1,2 mm zwischen Innenseite der linken Kurbelgehäusehälfte und Springring beigelegt.

Die Maße A, B, C und D sind veränderlich. Beim Einbau der Schaltwelle ist darauf zu achten, daß die beiden Kugeln zur Arretierung der einzelnen Gänge den entsprechenden Einfräsungen im Mitnehmer zugekehrt sind.

Antriebskette

Achtung! Um Brüche der Antriebskette zu vermeiden ist die vordere Befestigungsschraube M6×12 DIN 933 für den oberen Kettenschutz um 2 mm zu kürzen und das dazugehörige Auge an der Innenseite der Schutzhaube 1,5 mm niedriger zu machen. Dadurch wird ein Anlaufen beziehungsweise Hängenbleiben der Kettenglieder vermieden.